

## Vorwort

In dieser Publikation wird Ihnen ein Konzept vorgestellt, anhand dessen Sie die Methode des Tandemlesens zur Förderung der Leseflüssigkeit in Ihrer Klasse einsetzen können.

Eingeflossen sind in die vorliegende, auf wissenschaftlichen Grundlagen basierende Veröffentlichung sowohl praktische Erfahrungen, die ich selbst als Lehrer im Zuge der Durchführung dieser Methode gemacht habe, als auch jene, die ich als Fortbildner bei der Vermittlung der Methode an andere Kollegien gesammelt habe.

Zunächst werden die theoretischen Grundlagen des Konstrukts „Leseflüssigkeit“ in aller Kürze skizziert (siehe Kap. „Flüssiges Lesen“). Um die Relevanz des Tandemlesens für die Praxis zu verdeutlichen, werden Beispiele aus dem Schulalltag angeführt (siehe Kap. „Lesen im Tandem“). Anschließend werden Hinweise zur Umsetzung der Methode gegeben (siehe Kap. „Durchführung der Methode“). Im Kapitel „Vorlagen“ finden sich Arbeitshilfen, wie zum Beispiel Bildkarten zur Erläuterung der Methode, eine Vorlage für die Gestaltung von Teamlogos, eine Elterninformation für das Tandemlesen zu Hause sowie ein Lesetest in zweifacher Ausführung als Grundlage für die Zusammenstellung der Tandems. Im Anschluss finden Sie schließlich die Lesetexte auf drei Niveaustufen.

Es bietet sich an, mit dem Training zu beginnen, wenn die Kinder bereits mehr als einen Satz erlesen und inhaltlich erfassen können. Die vorliegenden Materialien sind vornehmlich für den Einsatz in Jahrgangsstufe 2 konzipiert. Ab wann Sie das Training letztlich durchführen, hängt jedoch von den Leseleistungen Ihrer Schüler\*innen ab. Je nach Leseniveau der Gruppe ist ein früherer oder späterer Einsatz denkbar. Vor allem die Texte auf der höchsten Niveaustufe weisen ein Anspruchsniveau auf, das wenige Kinder in Klasse 2 erreichen werden. Es dient zur Differenzierung nach oben bei sehr kompetenten Leser\*innen. Darüber hinaus ist es möglich, die Materialien für Fördergruppen (auch in höheren Jahrgangsstufen) zu nutzen. Durch das Textangebot auf drei Niveaustufen können Sie jeweils das Textmaterial nutzen, das Ihnen für Ihre Gruppe bzw. für einzelne Kinder passend erscheint.

Ich wünsche Ihnen viel Freude und viel Erfolg bei der schulischen Umsetzung des Tandemlesens.

*Andreas Barnieske*

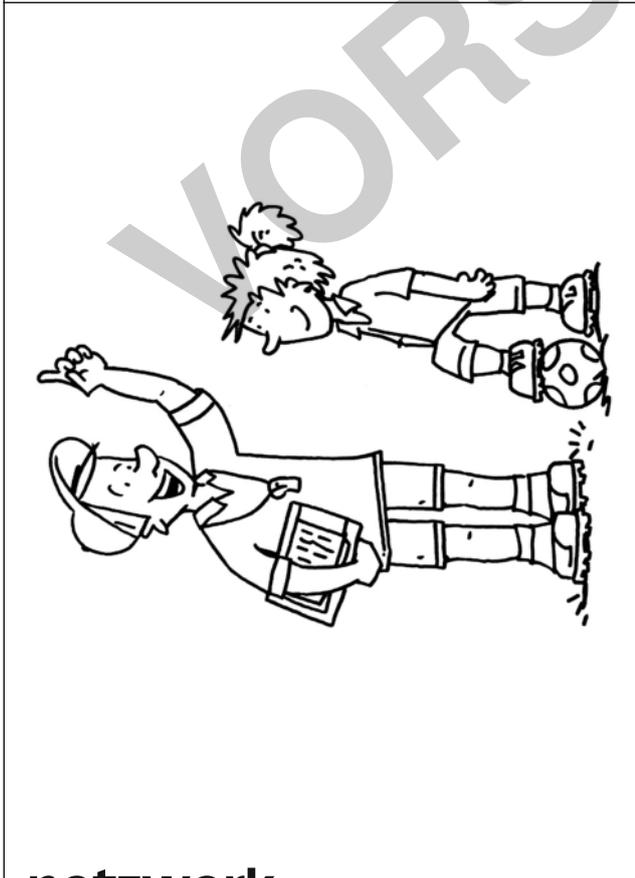
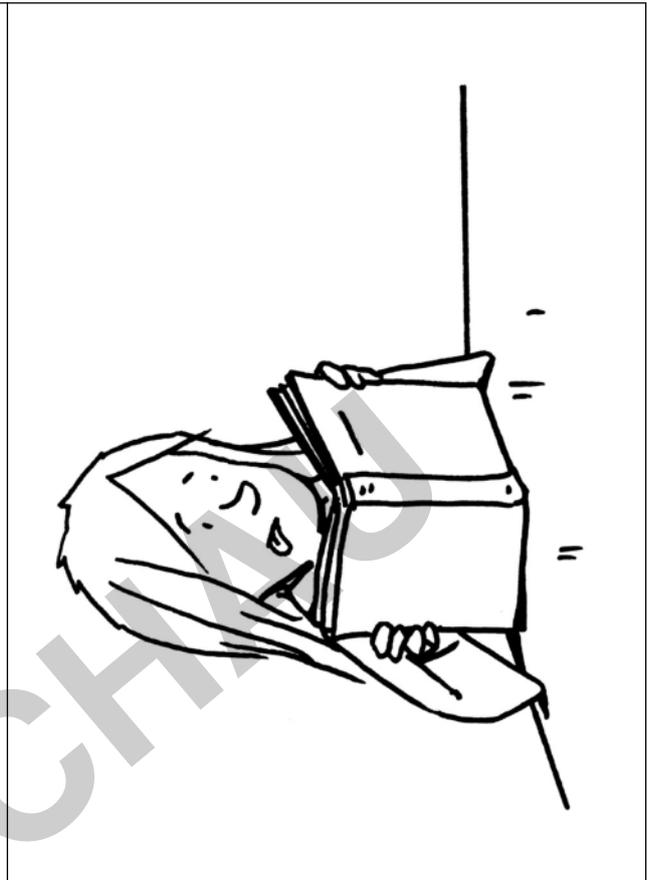
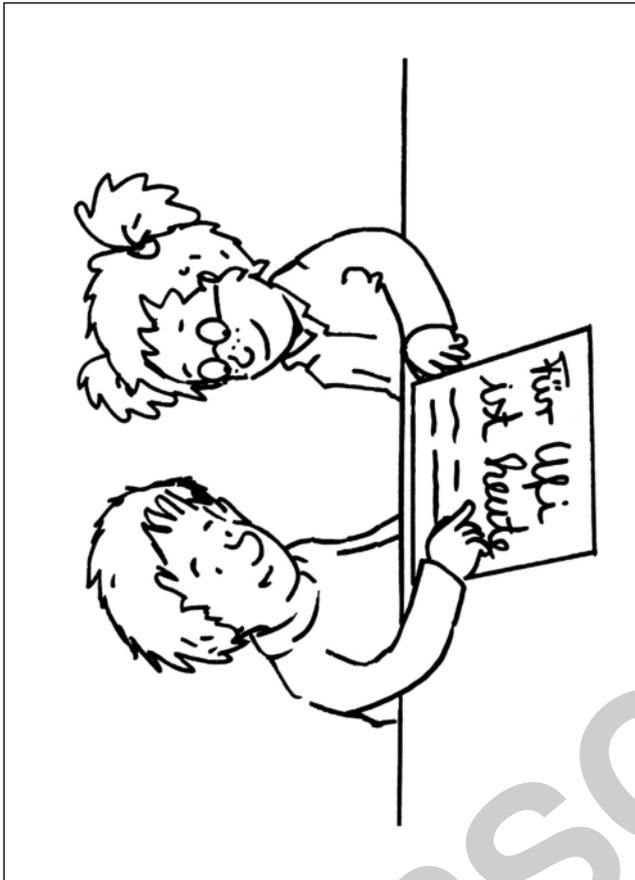


# Inhalt

<b>Flüssiges Lesen</b>	7	Am Kiosk	47
Leseflüssigkeit – was ist das?	7	Napo 2	47
Leseflüssigkeit fördern – aber wie?	8	Karl hat ein Problem	48
Leseflüssigkeit und Textverständnis	8	Das beleidigte Klavier	49
		Einmal fliegen können	49
<b>Lesen im Tandem</b>	8	Herr Kufa und sein neues Buch	50
Zusammenstellung der Tandems	10	Faulenzen	50
Durchführung des Lesetests	11	Biene oder Wespe?	51
Gestaltung eines Rahmens		Lachen	51
für das Tandemlesen	11	Der Delfin	52
		Was hilft gegen Schluckauf?	52
<b>Durchführung der Methode</b>	15	Der Einkaufswagen	53
Zusammenstellung der Lesetexte	15	Geld	53
Rolle der Lehrkraft	15	Lego	54
Lesen im Tandem über die Klasse hinaus	16	Das Schaf	54
Hinweise zur Lernausgangslage		Riesenspinne in Mexiko	55
der Kinder für das Tandemlesen	16	Rezept für Eistee	55
		Der kleinste Hund der Welt	56
<b>Vorlagen</b>	17	Clown als Beruf	56
Bestimmen der Schüler*innenrangfolge	17	Der Kaktus	57
Zusammenstellen der Lesetandems	18	Warum können Pinguine nicht fliegen?	57
Sport und Lesen (1)	19	Die Umwelt schützen	58
Sport und Lesen (2)	20		
Spitzentrainer, Spitzensportler	21	<b>Tandemtexte – Niveau B</b>	59
Bildkarten für das Tandemlesen (1)	22	Max Cool	59
Bildkarten für das Tandemlesen (2)	23	Die alte Seifenblase	60
Bildkarten für das Tandemlesen (3)	24	Adrians erster Schultag	61
Bildkarten für das Tandemlesen (4)	25	Die Schule für Magie	62
Bildkarten für das Tandemlesen (5)	26	Langua	63
Unser Tandemlogo	27	Die Achterbahn	64
Elterninformation – so funktioniert das		Der Igel	65
Tandemlesen zu Hause	28	Schlaue Schweine	66
So geht der Lesetest	29	Sprechen lernen	67
Lesetest A	30	Lotto spielen	68
Lesetest B	33		
Lesetest A – Lösungsschablone	36	<b>Tandemtexte – Niveau C</b>	69
Lesetest B – Lösungsschablone	39	Der Kuscheldino	69
Gemeinsam fit – unser Teamprotokoll	42	Rapunzel 2.0	70
		Der leere Kühlschrank	71
<b>Tandemtexte – Niveau A</b>	43	Der verzauberte Fußball	72
Auf dem Bauernhof	43	Lauras kleines Dorf	73
Ein Tag im Sommer	43	Stau auf der Autobahn	74
Zu Besuch im Stadion	44	Aufzüge mit Spiegeln	75
Frau Schmidt hat es nicht leicht	44	„M“ wie „Maxolino“	76
Schlittensfahren	45	Auf dem Mond	77
Berühmt für einen Tag	45	Sprudel im Wasser	78
Die beste Freundin	46		
Der nervöse Text	46		



### Sport und Lesen (1)



## Bildkarten für das Tandemlesen (1)



Der Trainer führt den Finger beim Lesen mit.



Der Trainer hört dem Sportler beim Lesen zu.

## Bildkarten für das Tandemlesen (3)

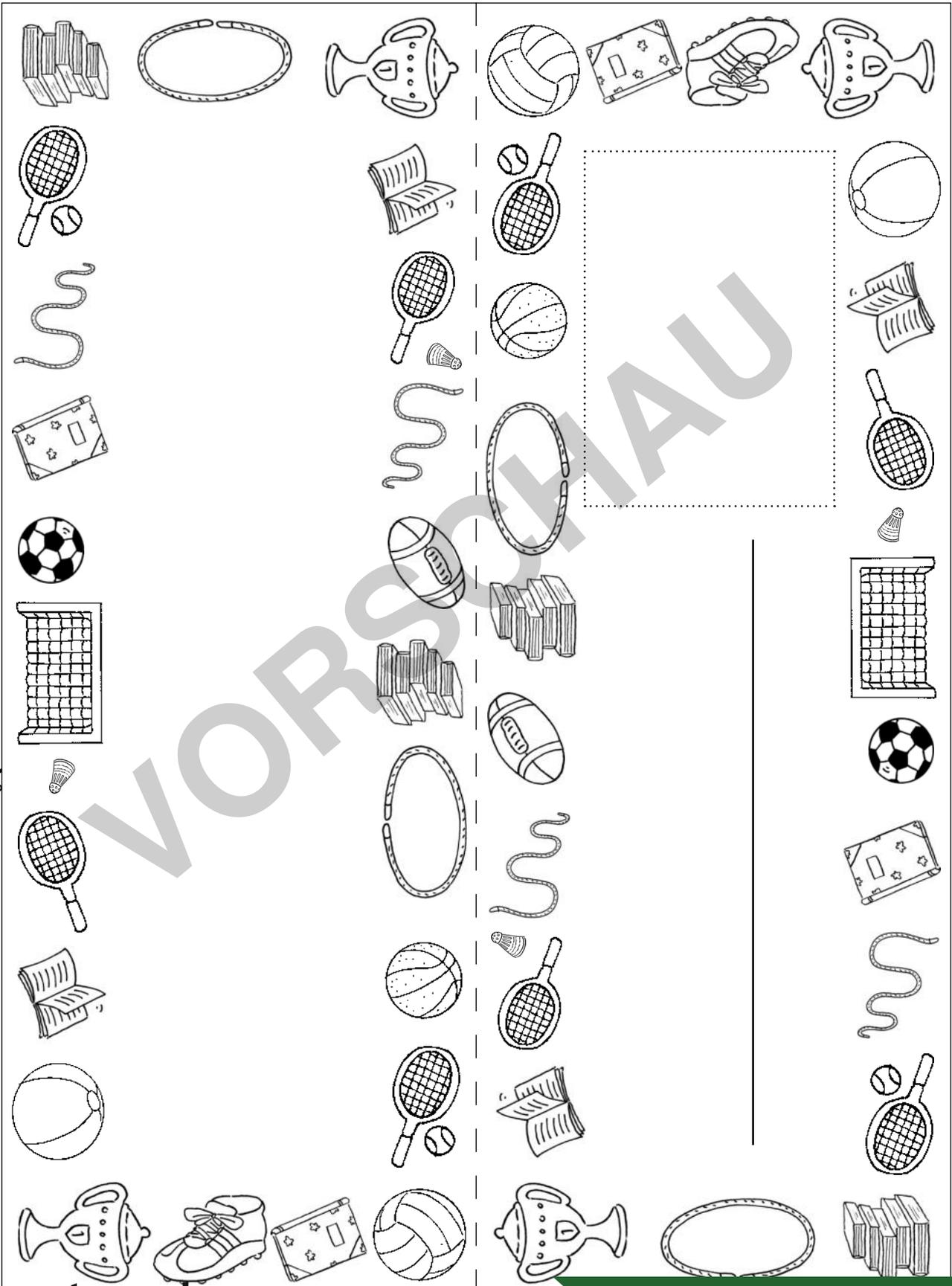


So beginnen wir.



Bei einem Lesefehler tippen wir uns auf die Schulter.

# Unser Tandemlogo



dreas Barnieske: In Lautleseandems die Leseflüssigkeit trainieren, Klasse 2  
Auer-Verlag



netzwerk  
lernen

zur Vollversion

**Lesetest B**

1.	Hunde können bellen.	✓	✗
2.	Bananen kann man essen.	✓	✗
3.	Mit einem Boot kann man fliegen.	✓	✗
4.	Fische leben im Wasser.	✓	✗
5.	Grün ist eine Farbe.	✓	✗
6.	Elefanten sind grau.	✓	✗
7.	Zitronen sind blau.	✓	✗
8.	Ein Löwe ist grün und hat rote Punkte.	✓	✗
9.	In einem Spiegel kann man sich selbst sehen.	✓	✗
10.	Pizza wächst am Baum.	✓	✗
11.	Mit einer Gitarre kann man Musik machen.	✓	✗
12.	In einer Pfanne brät man Flaschen.	✓	✗
13.	In einem Kühlschrank wärmt man Getränke.	✓	✗
14.	Bei uns ist es in der Nacht dunkel.	✓	✗
15.	Blumen brauchen Wasser.	✓	✗
16.	Eisbären leben am Strand unter Palmen.	✓	✗
17.	Es regnet oft Sand und Delfine vom Himmel.	✓	✗
18.	Affen essen Bananen.	✓	✗
19.	Mit einer Schere kann man schneiden.	✓	✗

20.	Mit einer Gießkanne mäht man den Rasen.	✓	✗
21.	Beim Fußball gibt es gelbe und rote Karten.	✓	✗
22.	Im Kino kann man Filme schauen.	✓	✗
23.	Alle Menschen kochen ihre Suppe in der Badewanne.	✓	✗
24.	Hamster essen gerne Lippenstifte.	✓	✗
25.	Zu viel Zucker ist ungesund.	✓	✗
26.	Autos wachsen auf Bäumen.	✓	✗
27.	Socken trägt man an der Nase und an den Ohren.	✓	✗
28.	Eine Uhr zeigt dir, wie spät es ist.	✓	✗
29.	In Deutschland müssen alle Kinder nachts in die Schule.	✓	✗
30.	Schlangen wohnen in Steckdosen.	✓	✗
31.	Babys laufen schneller als Hunde.	✓	✗
32.	Manche Menschen haben einen Hund als Haustier.	✓	✗
33.	Die Gurke ist ein Gemüse.	✓	✗
34.	Eichhörnchen sammeln Nüsse.	✓	✗
35.	Mit einem Mülleimer wäscht man nach dem Essen die Teller ab.	✓	✗
36.	Das Wort „Löwe“ hat vier Buchstaben.	✓	✗
37.	In ihrer Freizeit sonnen sich Hamster auf dem Dach und tragen dabei Sonnenbrillen.	✓	✗



## Gemeinsam fit – unser Teamprotokoll

Wie heißt euer Team? \_\_\_\_\_

Wie heißt der Text, den ihr gelesen habt?	Wie oft habt ihr den Text gelesen?				Wie hat das Lesen geklappt?	
	1-mal	2-mal	3-mal	4-mal	😊	😞
					😊	😞
					😊	😞
					😊	😞
					😊	😞
					😊	😞
					😊	😞
					😊	😞
					😊	😞

## Auf dem Bauernhof

Johannes und Helena machen gemeinsam mit ihren Eltern Urlaub auf einem Bauernhof. Der Bauer zeigt den Kindern die Tiere. Zum Hof gehören Hühner, Kühe und sogar ein Pferd. Am liebsten würde Helena auf dem Pferd reiten.

- 5 Aber das geht nicht, denn es geht gleich weiter in den Stall. „Der Mist muss mit einer Schaufel weggeräumt werden“, sagt der Bauer. Auf einem Bauernhof gibt es eben immer etwas zu tun.



## Ein Tag im Sommer

Die Sonne steht hoch am Himmel. Es ist keine Wolke in Sicht. Hannes und seine Freunde liegen auf einer Decke an einem See. Sie genießen das Wetter. Der Sommer ist einfach wunderbar!

- „Zum Glück ist heute erst Samstag! Dann kann ich morgen auch den ganzen Tag schwimmen gehen!“, denkt Hannes.
- 5



## Karl hat ein Problem

Karl ist ein Vampir. Zumindest ein bisschen.



Denn normalerweise haben Vampire große und spitze Eckzähne. Weil sich Karl aber nie die Zähne geputzt hat, sind sie ihm ausgefallen. Damit die Menschen ihn trotzdem

5 als Vampir erkennen, hat Karl sich ein Vampir-Gebiss gekauft.

Es ist sehr groß. Es passt kaum in seinen Mund.

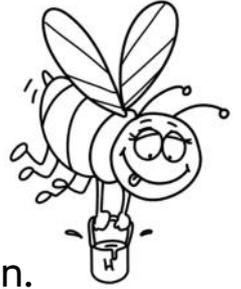
Wenn Karl mit dem Gebiss im Mund etwas sagt, verstehen ihn die anderen Vampire nicht.



Karls Problem: Sollen ihn die anderen Vampire verstehen oder  
10 sollen die Menschen erkennen, dass er ein Vampir ist?



## Biene oder Wespe?

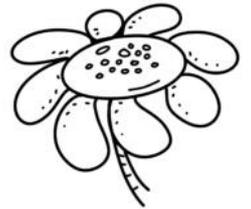


Wie unterscheiden sich Bienen von Wespen?

Eine Wespe erkennt man an ihren schwarz-gelben Streifen.

Eine Biene ist bräunlich und behaart. Bienen ernähren sich von Nektar und süßen Pflanzensäften. Wespen mögen

- 5 auch Fleisch. Bienen können Honig herstellen. Das können Wespen nicht. Wenn eine Biene sich angegriffen fühlt, sticht sie zu. Sticht eine Biene einen Menschen, verliert sie ihren Stachel und stirbt. Wespen können öfter zustechen. Sie verlieren dabei ihren Stachel nicht.



## Lachen

Erwachsene lachen am Tag bis zu 20 Mal. Kinder lachen noch viel öfter. Es gibt Menschen, die treffen sich zum Lachen.

Sie gehen zum Lach-Yoga. Das ist kein Witz! Manchmal können sie dort fast gar nicht mehr aufhören zu lachen. Man sagt,

- 5 dass Lachen gesund ist. Die Leute beim Lach-Yoga müssen sehr gesund sein.

